

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

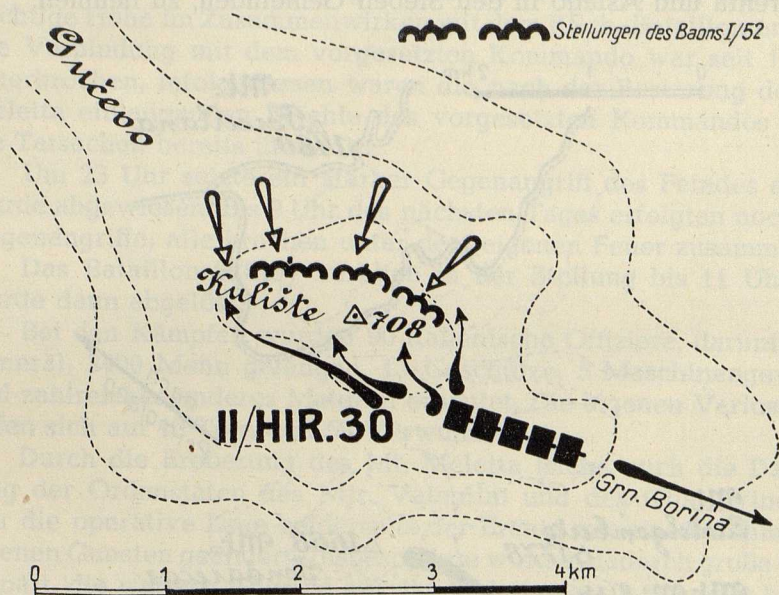
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

v. Szepessy das ganze XV. Korps vor einer kritischen Lage bewahrt, die voraussichtlich das Zurückweichen über die Drina bedingt hätte. Sein rascher, selbständiger Entschluß ist somit von weitreichender Bedeutung und ausschlaggebender Tragweite gewesen.



Major Béla v. Szilley

Szilley kam am 5. Oktober 1875 in Temesvár zur Welt. Er besuchte das Gymnasium des Theresianums in Wien, dann die Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt, aus der er am 18. August 1897 als Leutnant zum HR. 15 ausgemustert wurde. Im November 1901 zum Oberleutnant befördert, wurde er auf seine Bitte am 1. November 1904 in die Reserve übersetzt.

Bei Kriegsbeginn kam er als Ordonnanzoffizier zur 37. HID. und wurde zum Rittmeister ernannt. Im Januar 1916 erfolgte seine Einteilung beim Ersatzbataillon des IR. 14 und am 24. April 1916 übernahm er das Kommando des X. Feldbataillons desselben Regiments.

In dieser Dienststellung erwarb sich Szilley, der mit Mai 1917 in den Berufsstand rückübersetzt und außer der Reihe zum Major befördert worden ist, bei den Kämpfen um den Mt. Meletta das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens. Im Sommer 1918 erhielt er auch die Goldene Tapferkeitsmedaille für Offiziere für die Kämpfe am Col del Rosso.

Nach 1918 fand Szilley Verwendung im Grenzschutz, wurde später in den Ruhestand versetzt und lebte in verschiedenen Stellungen in Berlin. Bis zum Tode des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen im September 1931 ist er als dessen Privatsekretär in Lugano in der Schweiz tätig gewesen und hat seither dort bleibenden Aufenthalt genommen.